

## Eigentliche Mineralien

1. Salz
2. Anhydrit
3. Gips
4. Sulfat
5. Malachit
6. Kupfer

## Das Mineralreich.

### A. Eigentliche Mineralien. *P. Gesteine c. Der Erdoberfläche*

*Salz*  
Das Salz, genauer Steinsalz oder Kochsalz, ist auch ein Naturkörper, *NaCl* es zeigt aber keinerlei Organe wie die Tiere und Pflanzen. Es ist ein lebloser unorganisirter Naturkörper.

Die Gestalt des Steinsalzes kann eine vollkommen regelmäßige, von ebenen Flächen begrenzte sein und heißt dann Kristallgestalt. Die Kristallform des Salzes ist der Würfel. (Fig. 180.) Häufig sind mehrere Würfel zu einer Kristallgruppe verwachsen. Noch häufiger sind kleine Kristalle un deutlich zu einer körnigen Masse vereinigt, welche äußerlich keine regelmäßige Gestalt zeigt. Die Kristallgestalt ist nicht ein bloß äußerliches Kennzeichen; auch die kleinsten Teile der Salzkristalle haben eine regelmäßige Gestalt. Dies zeigt sich beim Zerbrechen eines Kristalles, welcher dann in viele kleine, würfelförmige Stücke zerfällt. Das Salz ist spröde und nach drei Richtungen spaltbar.

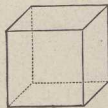


Fig. 180. Würfel.

Reine Salzkristalle sind farblos, durchsichtig und haben einen lebhaften Glasglanz. Das Pulver oder der Strich und feinkörnige Stücke sind weiß. Durch Verunreinigung erscheint das Salz auch verschieden gefärbt, grau, gelb, fleischfarbig, rot u. s. w.

An trockener Luft bleibt das Salz unverändert, in feuchter Luft dagegen zieht es Wasser an und zerfließt. Das Salz sinkt im Wasser unter, da es dichter ist als dieses. Ein Salzstück wiegt mehr als doppelt so viel, als ein gleich großer Wasserkörper. Nach und nach löst es sich im Wasser auf — nur die Verunreinigungen bleiben ungelöst. Gießt man die klare Auflösung ab und läßt sie in einem flachen Gefäß an der Luft stehen, so verdunstet das Wasser und reines Salz in Gestalt von kleinen Kristallen bleibt zurück. *d = 2*

In der Wärme verknistert das Salz, stärker erhitzt schmilzt es und färbt eine Weingeistflamme gelb. Seine Härte ist gering, es läßt sich leicht mit dem Messer ritzen.

Das Steinsalz findet sich in der Erde, in großen Mengen in Galizien bei Wieliczka (Fig. 181), im Salzkammergute und im Meerwasser. Wo es rein vorkommt, z. B. in Wieliczka, wird es bergmännisch abgebaut und in großen Blöcken verhandelt. Im Salzkammergute ist es jedoch verunreinigt und muß vorher geläutert werden.